

Unterricht, Bildung und Forschung
 Gesamtleistungswettbewerb
 Hort und Krippe „Tripp-Trapp“ in Wallisellen



Bauherrschaft
 Schulgemeinde
 Wallisellen

Adresse
 Alte Winterthurstrasse 26a
 8302 Wallisellen

Baukosten
 Fr. 4.0 Mio.

Städtebauliches und architektonisches Konzept

Unter Berücksichtigung der Parkcharakteristik nehmen die beiden Körper die Körnigkeit der Umgebung auf und gliedern sich - durch ihre versetzte Anordnung - wie selbstverständlich in das bestehende Bebauungsmuster ein.

Die neuen Bauten werden aus Distanz als Solitäre erlebbar die in die bestehende Parklandschaft gesetzt sind und treten so in einen spannungsvollen Dialog mit dem vorhandenen Grünraum. Bei wiederholter Betrachtung aus Westen verschmelzen die beiden einzelnen Volumen in einen linearen, der Topographie folgenden Baukörper, der die unterschiedlichen Nutzungen mit einem Passarellen-Dach verbindet und den dazwischen aufgespannten, befestigten Aussenraum transparent abschliesst. Bewusst kontrastieren die auf der Ostseite vorgelagerten Holzterrassen der Kinderkrippenräume mit dem nun bis ans Gebäude gelangenden Park und verschmelzen mit diesem.

Der nördlich gelegene Mittagstisch und die sich optional darauf befindlichen Schulräume schlagen einen Verbindungsbogen zum Schulhaus und docken mit einer leichten Brückenkonstruktion an die obere Hangkante beim Ruhgässli an. Diese zum Schulhaus gerichtete Bewegung wird von der vorhandenen Baumallee fortgeführt.

Grundrissorganisation

In dem primär dreigeschossigen, monolithisch in Erscheinung tretenden Hauptbau liegen Kinderkrippen wie Kinderhort-Räume und die dazu notwendigen Personal- und Nebenräume. Wie beim Tripp-Trappstuhl steigt das Kind von der tieferen, wohl meist behüteten Stufe, in die nächst höhere, mit mehr und mehr Bewegungsfreiheit. Die Kinderkrippen sind allesamt miteinander verbindbar oder eben autonom, je nach Bedarf. Dasselbe gilt für den Kinderhort auf beiden Geschossen. Lediglich der Mittagstisch und die optionalen Schulräume befinden sich im Norden der Anlage und sind völlig unabhängig voneinander erschlossen. Der Mittagstisch wird aus dem Niveau Platz aus der Passarelle - und die Schulräume über eine separate Brücke aus dem Ruhgässli, erschlossen. Alle Flächen sind behindertengerecht ausgebildet.

Material - Konstruktion - Architektur

Der formale Kanon besteht aus der Kombination von raum- und konstruktionsbezogenen Materialien. Aussen holzfarbene und innen helle und farbige Wandflächen. Holz-Fensterelemente, farbige Geländer der Abschlüsse und Treppen, extensive Begrünung bei geneigten und flachen Dächern, sowie Holzterrassen im Kinderkrippenbereich bestimmen das optische Erscheinungsbild.

b s p
 broggi santschi partner
 architekten ag

info@bspartner.ch
 www.bspartner.ch

